



Mondaufgang bei Eggerszell an Heiligabend.

(Foto: Bohmann)

Keine einzige Schneeflocke im Dezember

Mit Abstand wärmster Dezember seit Beginn der deutschlandweiten Aufzeichnungen

Straubing-Bogen. Der Dezember 2015 war der mit Abstand mildeste Dezember seit Beginn der deutschlandweiten Wetteraufzeichnungen im Jahr 1881. Somit gab es nach dem historisch milden November 2015 gleich einen zweiten Rekordmonat in Folge. Im gesamten Dezember gab es an der Wetterstation Eggerszell keine einzige Schneeflocke – das gab es noch nie zuvor.

Der Monat Dezember startete bereits von Beginn an viel zu mild für die Jahreszeit. Der erste Tag fiel noch sehr unbeständig und nass aus, er war mit einer Regenmenge von 21,8 Millimeter der mit Abstand niederschlagsreichste Tag des gesamten Monats. Allein an diesem Tag fiel nämlich über die Hälfte des gesamten Monatsniederschlags.

Ab 2. Dezember wanderte ein umfangreiches Hochdruckgebiet aus dem Südosten Europas nach Mitteleuropa und sorgte für längere Zeit für überwiegend trockenes Wetter. Beinahe über den kompletten Monat hinweg herrschte die gleiche Konstellation der Großwetterlage über Europa vor: Mitteleuropa lag bis zum 30. Dezember zwischen mächtigen Hochdruckgebieten über Südosteuropa und atlantischen Tiefausläufern über Nordwesteuropa. Zwischen diesen Druckgebilden strömte durchgängig sehr milde Luft nach Ostbayern.

Winterliche Luftmassen aus Norden hatten bis zum 30. Dezember nicht einmal den Hauch einer Chance. Die Südwestströmung war teilweise so intensiv ausgeprägt, dass es bis ins nördliche Skandinavien und

gar bis nach Russland positive Temperaturen gab. Die Null-Grad-Grenze stieg während des Monats in den Alpen wiederholt auf über 3000 Metern an, was zu dieser Jahreszeit sehr selten ist. In den Niederungen hielt sich jahreszeitenbedingt häufig zäher Nebel, in höheren Lagen schien hingegen oft die Sonne. Die Ortschaft Eggerszell lag nicht selten genau zwischen dem Nebelmeer und Sonnenschein.

Gelegentlich näherten sich im Monatsverlauf Tiefdruckstörungen aus Westen und sorgten vorübergehend für etwas Regen. So kam es zwischen dem 9. und 11. Dezember wiederholt zu leichten Regenfällen. Ebenso sorgten Tiefdruckgebiete vom 16. bis zum 21. Dezember zeitweise für Regen – selbst in den höchsten Kammlagen des Bayerischen Waldes.

Sonnige Weihnachtstage

Danach stellte sich vom 22. bis zum 30. Dezember wieder ruhiges und trockenes Hochdruckwetter ein. Seit Beginn der Messungen im Jahr 2007 gab es heuer in Eggerszell die sowohl sonnigsten als auch die mildesten Weihnachtstage. An allen drei Weihnachtstagen gab es beinahe die maximale Anzahl an möglichen Sonnenstunden. Die Höchstwerte stiegen auf jeweils knapp über neun Grad Celsius an.

Vom 1. bis 30. Dezember lagen die Temperaturen durchwegs deutlich über den langjährigen Dezembermittelwerten. Durchschnittlich erreichten die Höchstwerte in Eggerszell sieben Grad Celsius und die Tiefstwerte sanken im Durchschnitt

auf nur 2,3 Grad Celsius. Die höchste Temperatur konnte am 22. Dezember mit 9,7 Grad Celsius registriert werden. An einzelnen Tagen wie beispielsweise an den ersten beiden Dezembertagen oder am 17. Dezember war es im Vergleich zu den Durchschnittswerten knapp zehn Grad Celsius zu mild. Vergleichsweise geringe Abweichungen gab es nur an jenen Tagen als aufgrund einer Inversionswetterlage dichter Nebel in Eggerszell herrschte. Am letzten Tag des Monats an Sylvester schlug das Wetter schließlich noch markant um. Aus Nordosten floss deutlich kältere Luft ein. Die Maximaltemperatur schaffte es an der Wetterstation Eggerszell nicht mehr über -1,4 Grad Celsius hinaus.

Der 31. Dezember war mit einer Mitteltemperatur von -2,5 Grad Celsius der einzige Tag im kompletten Monat, welcher kälter als der langjährige Durchschnitt ausfiel. Zugleich konnte an diesem Tag mit bis zu -4,7 Grad Celsius auch die tiefste Temperatur des Monats gemessen werden. Ab den Abendstunden und in der Neujahrsnacht zogen aus Westen Niederschläge auf, welche trotz Minustemperaturen als gefrierender Regen fielen. Auf den Straßen wurde es pünktlich zum Jahreswechsel gefährlich glatt. Im gesamten Dezember gab es in Eggerszell keine einzige Schneeflocke zu beobachten. Einen komplett schneefreien Dezember gab es in Eggerszell seit Beobachtungsbeginn noch nie.

Mit einer Durchschnittstemperatur von 4,2 Grad Celsius war dieser Dezember verglichen mit den Mit-

telwerten um beeindruckende 5,8 Grad Celsius wärmer. Seit Beginn der Wetteraufzeichnungen im Jahr 2007 war dies der mit großem Abstand mildeste Dezember der bisher in Eggerszell aufgezeichnet wurde. Der zuvor mildeste Dezemberverlauf stammte aus dem Jahr 2011, damals lag die Durchschnittstemperatur aber bei deutlich kühleren 1,9 Grad Celsius.

Sechs Grad Abweichung

Eine derart hohe Monatsabweichung mit knapp sechs Grad Celsius im Vergleich zu den Mittelwerten gab es seit Messbeginn nicht einmal ansatzweise. Die bisher höchste Abweichung in einem Monat gab es bisher im März 2014, welcher 3,2 Grad milder als normal war. Es gab insgesamt nur an 5 Tagen Luftfrost und nur an einem Tag herrschte Dauerfrost. Im Vergleich bringt ein durchschnittlicher Dezember in Eggerszell 22 Frosttage und zehn Tage mit Dauerfrost hervor. Der Dezember 2015 fiel mit insgesamt 43,4 Millimeter Regen deutlich zu trocken aus. Normalerweise fallen in Eggerszell im Dezember 78 Liter Regen pro Quadratmeter. Mit 69 Sonnenstunden in Straubing gab es beinahe doppelt so viele Sonnenstunden als üblich. Der Dezember 2015 war somit sehr mild, sonnig und viel zu trocken. Vom Winter war weit und breit keine Spur. Die stärkste Windböe zeichnete die Wetterstation Eggerszell gleich zu Monatsbeginn am 1. Dezember mit 61,2 km/h auf.

Martin Bohmann